# 80 Jahre zurück

## Gibson Advanced Jumbo Limited Edition - Short Scale - Mahagoni

Der Koffer geht auf und ich denke „Blues“. Mit ihren runden Schultern und ihrer Two-Tone-Sunburst-Lackierung versetzt einen die Gitarre sofort 80 Jahre in die Zeit zurück. Und genau zu dem Zeitpunkt wurde sie auch das erste Mal gebaut.

Von Larry O. Moan

1936 kam von Gibson eine in Dreadnought-Größe gehaltene Akustikgitarre mit den sonst für kleinere Modelle typischen runden Schultern auf den Markt. Sie zählt nach wie vor zu den lautesten Akustikgitarren, die Gibson je gebaut hat. Ich nehme sie also aus dem Koffer und stelle als erstes erstaunt fest, wie leicht sie doch ist. Wirklich ein Federgewicht unter den Dreadys. Der nun folgende Plektrum-Fettakkordanschlag lässt sogar meine Nachbarn wissen: Sie ist laut. Und meine Ohren verraten mir gleich, dass da eine gehörige Menge Schub im Bereich der unteren Mitten im Spiel ist. Trotzdem setzen sich alle Saiten schön transparent voneinander ab.

### Gut und selten

Dieses Instrument wurde von Gibson als Sammlermodell in limitierter Auflage gebaut, wobei im Jahr 2006 lediglich zwölf Exemplare nach Deutschland versandt wurden. Das mir vorliegende Modell erweist sich nach Gibsons Acoustic-Echtheits-Zertifikat als die Nr. 11 von 12, handgefertigt im Custom-Shop von Gibson in Bozeman, Montana. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 2.900 Euro.

Von den zwölf Gitarren sind laut des beiliegenden Zertifikats vier Instrumente aus Palisander (wie beim Original), weitere vier aus Ahorn und nochmals vier aus Mahagoni gefertigt, von denen die letztgenannte Variante zum Test vorliegt. Neben Boden und Zargen besteht auch der Hals aus diesem Material. Des Weiteren ist das Instrument mit einer Premium-Sitka-Fichtendecke versehen und besitzt rundherum ein einfaches Binding in Plywhite. Das Griffbrett ist in Palisander gehalten und fällt relativ hell aus. Auch hier zeigt sich ein einfaches Binding, das die Kanten schützt. In das Griffbrett eingelassen sind für meinen Geschmack sehr formschöne Inlays mit dem Namen „Perlmutt Arrowheads“, also Pfeilköpfe. Die Kopfplatte ziert ein weiterer Arrowhead und das alte Gibson-Script-Logo. Beides macht was her und ist dennoch nicht zu viel des Guten, doch das ist ja bekanntlich Geschmackssache.

## Authentisch Vintage

Wie schon oben erwähnt besticht die Gitarre durch eine sehr authentische Vintage-Two-Tone-Sunburst-Lackierung. Das gilt aber nur für die Decke. Der Rest ist in demselben dunklen Rotbraun gehalten wie auch der äußere Ring der Decke. Nicht zuletzt gehören zum authentischen Vintage-Look offene Mechaniken aus Nickel von der Firma Gotoh. Die Optik ist also perfekt, um im nächsten Vorkriegs-Bluesfilm von Martin Scorsese die Hauptrolle zu bekommen. Was man nicht sieht: Auch die Mensur ist etwas kürzer als heute und somit authentisch-vintage. Bleiben noch eine Sattelbreite von 4,4 cm und ein angenehm fülliger, aber nicht zu dicker runder Hals zu erwähnen, fertig ist die Advandced Jumbo! Habe ich schon gesagt, dass das Instrument sehr gut verarbeitet ist? Zudem wird die „Dicke" natürlich gut verpackt, sprich sie kommt in einem robusten Premiumkoffer, der wunderschön dunkelblau gefüttert ist.

Weil ich ja nun, wie schon eingangs erwähnt, bei diesem Instrument sofort an Blues dachte, natürlich auch an Country und all die schöne Musik aus der frühen Zeit amerikanischer Musikgeschichte, blueste ich mit einem dicken Jazzplektrum auf der Jumbo.

Der Ton ist auch für die Singlenotes alles andere als zu dünn und dabei schön holzig. Auch hier ist Authentizität in sehr angenehmen Maße vorhanden. Fett und trotzdem luftig würde ich den Sound dieser Gitarre beschreiben. Genau so soll und muss es sein. Der Bass klingt nicht brummig und ist dennoch präsent. Um mal was ganz anderes, nämlich so eine typische Singer-/Songwriter-Begleitung auszuprobieren, nahm ich mir ein etwas dünneres Plektrum. Tom Pettys „Learning to Fly" funktionierte ebenfalls sehr gut. Das Ergebnis ist ein schöner bauchiger Gibson-Sound, wie man ihn auch von anderen Jumbos dieser Marke kennt. Wegen einer durchweg guten Bespielbarkeit selbst bis in höhere Lagen lässt sich die Custom Advanced Jumbo auch ohne Muskelkrämpfe im Unterarm gut bewältigen. Die Gitarre hat Charakter, ist gut zu bedienen, lässt durchaus verschiedene Stilistiken zu. Außerdem ist sie schön leicht und sieht gut aus – eigentlich ein ideales Arbeitspferd und zum „Nur-Sammeln" viel zu schade.

## DETAILS

**Hersteller:** Gibson
**Modell:** Custom Advanced Jumbo
**Herkunft:** USA
**Korpus:** Mahagoni
**Decke:** Premium Sitka-Fichte
**Binding:** Celluloid
**Hals:** Mahagoni
**Griffbrett:** Palisander
**Bünde:** 19, Vintage Medium
**Mechaniken:** Gotoh Kluson-Style, vernickelt
**Sattel:** Knochen
**Mensur:** 24 3/4 inch (ca. 62,9 cm)
**Halsbreite Sattel:** 44 mm
**Halsbreite 12. Bund:** 54 mm
**Finish:** Two Tone Sunburst
**Zubehör:** Zertifikat
**Besonderheiten:** limitierte Auflage, 12 Stück in kurzer Mensur und drei Holzarten
**Preis:** 3.362 Euro (inkl. hochwertigem Koffer)

**www.gibson-akustik.de**